

Wir sind mit 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten interdisziplinären Forschungszentren in Europa und Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft. Wir arbeiten auf den Gebieten „Gesundheit“, „Energie und Umwelt“ sowie „Information“. Dazu verfügen wir über Supercomputer der Spitzenklasse.

Der Fachbereich Dekontamination der Zentralabteilung Forschungsreaktoren/Nuklear-Service ist verantwortlich für die innerbetrieblichen Transporte radioaktiver Stoffe, für die Behandlung radioaktiver Wässer, für die Dekontamination radioaktiven Materials und die Entsorgung radioaktiver Abfälle einschließlich der Zwischenlagerung bis zur Abgabe an ein Endlager des Bundes. Durch den Planfeststellungsbeschluss für das Endlager Schachtanlage Konrad sind die Rahmenbedingungen für die endlagergerechte Konditionierung festgelegt und die in den Zwischenlagern des Forschungszentrums Jülich befindlichen radioaktiven Abfälle müssen gemäß den Anforderungen des Endlagers konditioniert werden. Hierzu stehen bereits Einrichtungen zur Verfügung, weitere befinden sich in der Planung und im Bau (Betoniereinrichtung zur Herstellung endlagerkonformer Gebinde, Fasstrockeranlagen, PU-Beschichtungsanlage, Sortiereinrichtungen).

Für diesen Bereich suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen **(m/w)**

DIPLOM-INGENIEUR,

möglichst Fachrichtung Strahlenschutz

In der Position erwartet Sie:

- strahlenschutzseitige Betreuung der diversen Konditionierungsanlagen und -einrichtungen, insbesondere der neuen Anlagen (Kontamination, Dosisleistung, Fortluftüberwachung, Anordnen persönlicher Schutzausrüstungen, Strahlenschutzbeauftragte/r)
- Festlegung und Überwachung der Produktkontrolldokumentation (Prozessaufzeichnungen) in Abstimmung mit den einzelnen Betriebsstätten
- Führung interner und externer Strahlenschutzfachkräfte (Arbeitsplanung und -überwachung sowie Pflege sämtlicher Genehmigungsunterlagen des Fachbereichs).

Wir erwarten von Ihnen:

- umfangreiche einschlägige Erfahrung im praktischen Strahlenschutz
- fundierte Kenntnisse im Atom- und Strahlenschutzrecht sowie der Gefahrgutverordnung und der Unfallverhütungsvorschriften
- Kenntnisse der Anforderungen an endzulagernde radioaktive Abfälle
- Erfahrungen im Umgang mit Behörden und Sachverständigen
- fundierte Erfahrungen in der Kernstrahlungsmesstechnik (ODL, Kontamination, Spektrometrie)
- uneingeschränkte Tauglichkeit zum Arbeiten in Kontrollbereichen, Atemschutztauglichkeit (G26.3)
- Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft
- gute organisatorische Fähigkeiten und Durchsetzungsfähigkeit.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Vergütung und Sozialleistungen erfolgen nach den Bestimmungen des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Die Verwirklichung der Chancengleichheit ist wichtiger Bestandteil der Personalpolitik im Forschungszentrum. Dafür sind wir mit dem Prädikat „TOTAL E-QUALITY“ ausgezeichnet worden. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit der **Kennziffer 103/2009-AT** an:

Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich Personal
- Personalentwicklung -
52425 Jülich

Ansprechpartnerin:
Frau Crützen
Telefon: 02461 61-2110
www.fz-juelich.de